



PRESSEMITTEILUNG

Die Salzburger „Orte des Respekts“ stehen fest

Projekt „Rollende Herzen - verteilen statt wegwerfen“ zum Landessieger gekürt

50 Projekte aus Salzburg wurden im Rahmen der gleichnamigen österreichweiten Kampagne als „Orte des Respekts“ eingereicht, 31 davon erfüllten alle Teilnahme Kriterien und wurden als Orte des Respekts nominiert. Als Sieger ging die Initiative „Rollende Herzen - verteilen statt wegwerfen“ aus dem Pinzgau hervor. Solidarität unter der Bevölkerung wird hier tagtäglich durch das Verteilen von Lebensmitteln und die Integration aller Bevölkerungsgruppen gelebt. Vereinsobfrau Dr. Tina Widmann nahm heute von Paul Beyer, Vorstand Verein Respekt.net sowie Dr. Peter Humer, Landesdirektor UNIQA Salzburg als Auszeichnung die „Ort des Respekts“-Tafel entgegen. Das Preisgeld in der Höhe von 2.000 EUR kommt dem Projekt zugute.

Salzburg, 28. September 2016 – Der Wettbewerb „Österreich sucht Orte des Respekts“ hat gezeigt: Es gibt in Salzburg weit mehr Engagement, als der Öffentlichkeit bewusst ist. Das Salzburger Engagement reicht von Integrations- und Sprachprojekten für Menschen mit Fluchterfahrung über generationenübergreifende Nachhilfe- und Freiwilligenprojekte bis zu Projekten für den verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln und Ressourcen. „Das Projekt ‚Rollende Herzen – verteilen statt wegwerfen‘ vereint das Thema Lebensmittelverschwendung mit sozialem Engagement. Vorbildlich sind dabei die Zusammenarbeit von SalzburgerInnen mit neu angekommenen Flüchtlingen sowie die Integration von arbeitssuchenden Jugendlichen und obdachlosen Menschen in das Projekt“, freut sich **Paul Beyer**, Vorstandsmitglied des Initiators Respekt.net.

Im „Projekt Rollende Herzen – verteilen statt wegwerfen“ versorgen ehrenamtliche Helfer und Helferinnen die Bevölkerung und Flüchtlinge in den Dörfern mobil kostenlos mit Nahrungsmitteln und anderen einwandfreien Gebrauchsgegenständen, die ansonsten weggeworfen worden wären. Monatlich profitieren rund tausend Menschen davon. „Ein besonderes Anliegen ist uns, dass unser Herzerlbus als Ort des Respektes wahrgenommen wird. Von und für all die Menschen, die in Salzburg Not leiden und zum Herzerlbus kommen, aus der eingessenen Bevölkerung, Zugewanderte oder Flüchtlinge, aber auch von jenen, die helfen wollen. In der Not sind wir alle gleich! So gelingt es uns Brücken zu bauen“, erläutert Tina Widmann den integrativen Charakter des Projekts, „denn Solidarität in der Bevölkerung zu schaffen und Menschen in schwierigen finanziellen Situationen beizustehen, gehört zu den Hauptzielen unseres Vereins.“ Jugendliche, die sich derzeit nicht in Ausbildung oder einem Arbeitsverhältnis befinden, helfen ebenso mit und erhalten dadurch Wertschätzung und Respekt. „Bereits mehrmals ist es dadurch gelungen, dass sie den Einstieg in Ausbildung oder Arbeit wieder geschafft haben“, so Widmann. Langfristig wünsche sie sich ein Gesetz für das Verteilen von Lebensmitteln, wie es das etwa in Frankreich bereits gebe.

Gratulationen bei der Preisübergabe für das Projekt kommen auch von **Dr. Peter Humer**, Landesdirektor UNIQA Salzburg und einer der Hauptsponsoren des Wettbewerbs: „Das Projekt zeigt,

Mit freundlicher Unterstützung von





wie viel Potenzial unsere Gesellschaft noch hat zu helfen. Wenn es mehr solcher sinnvollen Initiativen gäbe, würden weniger Menschen Hunger leiden.“

Österreichweit über 800 Einreichungen

Die Resonanz auf die Initiative „Orte des Respekts“ übertraf alle Erwartungen der Initiatoren vom Verein Respekt.net. Mit Unterstützung von Raiffeisen, UNIQA Österreich, Kahane Foundation und Österreichischen Lotterien sowie zahlreicher weiterer Partner riefen sie im März die Bevölkerung dazu auf, jene Orte aus ihrem Umfeld zu benennen, an denen Menschen etwas Besonderes für ihre Umwelt tun. In nur drei Monaten wurden mehr als 800 Projekte eingereicht. Mit großer Sorgfalt wählten Experten in einem mehrstufigen Verfahren die herausragendsten aus und legten sie einer hochkarätigen Jury zur finalen Abstimmung und Wahl der Landessieger sowie des Bundessiegers vor. Am 12. Oktober wird im Rahmen einer Pressekonferenz und des „Orte des Respekt“-Abschlussfests der Gesamtsieger verkündet. Dieser erhält zusätzlich ein Preisgeld in der Höhe von 10.000 Euro, das – ebenso wie das lokale Preisgeld – wieder in das Projekt investiert werden muss.

Diese zehn Projekte aus Salzburg haben im zweistufigen Jury-Prozess nach Bewertung aller Kriterien insgesamt die höchste Punktezahl erreicht

Rollende Herzen - verteilen statt wegwerfen – www.rollingheart.at
Krimmler Friedensdialog und APC Friedenswanderung – www.alpinepeacecrossing.org/
Freiwilligen Netzwerke Salzburg – www.diakoniewerk-salzburg.at/de/freiwilligennetzwerke/
Flachgauer Tafel - Verein für sozialen Ausgleich – www.flachgauertafel.at
GenerationenLernen - Verein Einstieg BBQ – www.einstieg.or.at/generationenlernen
Sicher, stark und frei - Präventionsprojekte gegen sexuellen Kindesmissbrauch – www.selbstbewusst.at
Thalgau hilft – www.facebook.com/thalgauhilft/
SABERA - SalzburgerInnen beraten AsylwerberInnen – www.facebook.com/SaberaSalzburg/
Sprachcafe St. Michael – www.lungauerfrauennetzwerk.at/projekte/sprachcafe/
Hayat Hallein 2 – www.menschen-leben.at/einrichtungen/hayat-hallein/

Mitglieder der Jury

Julia Dujmovits
Dr. Bettina Reiter
Dr. Heide Schmidt
Mag. Terezija Stoists
Mag. Kathrin Zechner
Hartwig Löger
Dr. Karl Sevelda
Mag. Roland Wadl

Auswahlkriterien: Nachhaltigkeit, Einbindung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen, Vorbildwirkung, Gleichbehandlung, Kreativität und Innovation bei der Umsetzung

Über den Verein Respekt.net

Der Verein.Respekt.net ist ein überparteilicher Zusammenschluss von politisch interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die gesellschaftspolitisches Engagement erleichtern wollen. Für eine funktionierende Demokratie braucht es politisches Engagement in breiter Form. Weil die



ausgetrampelten Pfade der etablierten Politik immer mehr Menschen abschrecken, entwickelt der Verein.Respekt.net neue innovative Konzepte, um eine Teilnahme am politischen Prozess zu fördern.

Der Verein Respekt.net hat mit www.respekt.net Österreichs größte Crowdfunding-Plattform für gesellschaftspolitisches Engagement initiiert. Sie bringt Menschen mit Ideen mit potenziellen Unterstützer/innen zusammen. Auf der Crowdfunding-Plattform werden wertvolle Projekte schnell und einfach vielen Menschen zugänglich gemacht. Bisher wurden 288 Projekte erfolgreich finanziert, wovon 232 Projekte bereits realisiert und 56 derzeit in Umsetzung sind. Weitere Initiativen des Vereins sind die Transparenz-Plattformen MeineAbgeordneten.at und SteuernZahlen.at sowie der Leitfaden zur Unterbringung von Flüchtlingen Asylwohnung.at.

Alle nominierten Projekte aus Salzburg finden Sie unter:

http://www.ortedesrespekts.at/sites/default/files/die_orte_des_respekts_2016_in_salzburg.pdf

Bildmaterial ist über folgenden Link aufrufbar: www.ortedesrespekts.at/fotos

Rückfragehinweis:

Corinna Geißler, Verein Respekt.net

+43 1 4020162

corinna.geissler@respekt.net